



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Oestrich-Winkel, Fraktion

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Roland Laube
Paul-Gerhard-Weg 1
65375 Oestrich-Winkel

Sehr geehrter Herr Laube,

ich bitte Sie, folgende Anfrage an den Magistrat in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 16.04.2018 aufzunehmen:

Am 8. Mai 2017 hat die SV einen modifizierten Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zum Gewerbegebiet am Koepp-Tunnel einstimmig verabschiedet. Der Beschluss lautete: „Der Magistrat wird aufgefordert abzuklären, ob und ggf. unter welchen Voraussetzungen eine Eingrünung und ansprechende Gestaltung des Gewerbegebietes zwischen den Firmen Aldi, Wilde Cosmetics, Koepp und der B 42 erfolgen kann. Das Ergebnis soll den Stadtverordneten zeitnah vorgelegt werden.“ Ziel des Antrages ist es unter anderem, von der B 42 deutlich zu sehende optische Missstände zu beseitigen.

Im schriftlichen Anhang zum Magistratsbericht an die SV vom **5. Februar 2018** heißt es dazu: „Die Arbeiten laufen.“ Bis heute sind jedoch keine wesentlichen Änderungen am Zustand vom Mai 2017 festzustellen. Nach wie vor befinden sich abgestellte Geräte und gelagerte Materialien auf dem von ortsansässigen Baufirmen genutzten Gewerbegebiet hinter dem früheren Koepp-Tunnel. Alles ist deutlich erkennbar von der B 42.

Daher meine Fragen:

- 1) Welches Konzept verfolgt der Magistrat, damit das Gewerbegebiet hinter dem früheren Koepp-Tunnel einen ansprechenderen Eindruck macht?
- 2) Wäre es nicht eine einfache und schnell zu realisierende Lösung – oder zumindest ein gewinnbringender Zwischenschritt –, die optische Einsehbarkeit von der B 42 wegzunehmen, indem (in Rücksprache mit Hessen Mobil) an den entsprechenden Stellen die Leitplanken um Sichtblenden ergänzt werden? Denkbar sind etwa senkrecht stehende Lamellen mit angemessenen Öffnungen, so dass sie nicht windanfällig sind, der Sichtschutz aber trotzdem gegeben wäre.

Markus Jantzer
Oestrich-Winkel, 8. April 2018